

seine Hundsauge scha sua treierzi oaschau
Tirschenrth.– **2c** schamloser Blick: *Schnall-
treiber mit Hundsaugen* Neubeuern RO.

WBÖ I,463; Schwäb.Wb. III,1887.– DWB IV,2,1932.

[**Kalb(s)**]a., [**Kälblein**]- wie →[*Glutz*]a., °OB,
NB, °OP vereinz.: °*Koibaugn* Schweinersdf FS;
Kalblaugn Stöckelsbg NM.– Auch dummes,
ausdrucksloses Auge, °OB, °NB vereinz.: °*de
schaut mit ihre Kalbsaugn so blöd wie d'Nacht
finster is* Straubing.

WBÖ I,463f.; Schwäb.Wb. IV,161; Schw.Id. I,137.– DWB
V,59.

[**Kartoffel**]a. wie →[*Erd-apfel*]a., °OB, °OP ver-
einz.: °*Kartoffelaugn miassn beim Legn nach
obn zoangn* Schönau BGD.

S-100H1.

[**Katzen**]a. **1** Auge der Katze, °OB mehrf.,
NB, °OP, SCH vereinz.: °*Katznaugn leichtn
in da Dungei* [Dunkelheit] Wackersbg TÖL;
Käzaaichla Kohlbg NEW; *Kätza-äug'n* BRAUN
Gr.Wb. 306.– Auch: °*Katznaugn* „schwarzer
Katzenkopf aus Blech, mit Glasaugen, der
die Vögel von den Beeten fernhalten soll“
Pfaffenbg MAL.– **2** wie →[*Chinesen*]a.–
2a wie →[*Chinesen*]a.1: °*Katznaugn* „Schlitz-
augen“ Weildf LF.– **2b** wie →[*Chinesen*]a.
2: °*mir gfalln ihre Katznaung* „schräg ge-
stellte Augen“ Altenstadt NEW.– **3** graues,
grünes od. gelbes Auge, °OB, °NB, °OP, SCH
vielf.: *Katzenoga* „grünlich-gelbliche Augen“
O'ammeregau GAP; °*mollad iss, a Stupsnaserl
hats und greane Katznaung* Pfeffenhsn ROL;
Katzeraugn „graue Augen“ Wdsassen TIR.–
4 falscher, heimtückischer Blick, °OB, °NB,
°OP vereinz.: °*wia de vadruckt schaut mit
ihre Katznaung!* O'stim IN.– **5** wie →[*Ad-
ler*]a., OB mehrf., NB, °OP, MF vereinz.: *der
hot zwoa Katzaaung, net grad nua oans
Staudach* (Achent) TS; *ea häd Kätznaung*
„sieht sehr scharf, auch noch im Dunkeln“
Zwiesel REG; *Katzen augen* „noctuini oculi“
SCHÖNSLEDER Prompt. D2^v.– **6** Mineral, meist
als Schmuckstein, OB, OP vereinz.: *Katznaug*
„Stein, der mit der Pupille einer Katze ver-
glichen wird“ Tölz.– **7** wie →[*Bumme*]a.:
°*Katzenaugen* „grüner Glasschusser“ Rgbg.–
8 Rückstrahler am Fahrrad, °OB, °NB, °MF,
°SCH vereinz.: °*a Katzenauch mou am Ralla
hindn dru sei Raitenbuch* WUG.– **9** Pfln.–
9a Dim., wie →[*Blau*]a.2: *Katznaigal* Für-
stenfeldbruck; *Kätza-äug'l* BRAUN Gr.Wb.
306.– **9b** Geranienart (Pelargonium grand-

florum): *Katza-agen* Rittsteig KÖZ MARZELL
Pfln. III,605.

WBÖ I,464; Schwäb.Wb. IV,276, VI,2276; Schw.Id. I,137.–
DWB V,292.– BRAUN Gr.Wb. 306.– S-13A32, 74G1.

Mehrfachkomp.: [**Eich-kätzlein**]a.: *Aichkätzl-
aung* „lebhaftes, munteres Auge“ Zwiesel
REG.

[**Ketten**]a. wie →A.10: *Kenauch* „augenförm-
iges Glied an der einen Endseite gewisser Ket-
ten“ Altfalter NAB.

[**Kirsch(en)**]a. **1** schwarzes, dunkles Auge, OB,
NB, OP, °MF vereinz.: *Kerschaugn* Haidfing
LAN; *Karschtnaugn* Naabdemenrth NEW; *es
steiht ihra guat zo de Kerschnäugalen, wo sie
hat* BAUER Oldinger Jahr 176.– **2** Dim., wie
→[*Glutz*]a.: °*Kerschneige* Haag WS.

[**Knopf**]a. wie →[*Glutz*]a., °OB, °OP, °MF,
°SCH vereinz.: *de Knopfaugn vo der Kati falln
ma nimmer auf* Tegernhm R.

[**Kräh(en)**]a. **1** Auge der Krähe, °OB, °NB, °MF
vereinz.: *um an Kreiza Kroneigl* Gegenstände,
die der Aprilnarr holen soll Frauensätling
VIB.– **2** schwarzes stechendes Auge, °OB, °MF
mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*de hot Krochan-
augn* „schwarz und unheimlich wirkende Augen“
Tuntenhsn AIB; °*Kroa-Augn* Hers-
bruck.– Auch dunkle Augenringe, °OB, °OF,
°SCH vereinz.– **3** Pl., Augen falten, Krähen-
füße, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*Kräaugn*
„Fältchen an den Augen“ Halfing RO.– **4** wie
→[*Hennen*]a.1, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.:
Gronäugl, Krouaugn „die Hornhautbildungen
an den Zehen u. der Fußsohle“ Nabburg.–
Auch schwarz bestrichenes Hühnerauge (s.a.
[*Hennen*]a. I, Sachl., Vkde), °OB, °NB vereinz.:
°*Krochanaugn* „mit Wagenschmiere bestri-
chene Hühneraugen“ Rettenbach WS;–
scherzh.: *streich d'Henneraugn schwarz o^h, na-
chad sands Groh^aaugn* Reibach DGF, ähnlich
°R.– **5**: °*hat de Krochanaugn an dö Füäß*
„große dunkle stark gebogene Zehennägel“
Dachau.– **6** botanische Bez., Pfln.– **6a** Brech-
nuß, Same des Baumes *Strychnos nux-vomica*,
°OB, °NB, OP, °OF vereinz.: °*Kronäugl* „ver-
schafften sich Bauern heimlich in Apotheken,
um Raubwild zu vergiften“ Deggendorf; *Kree-
aug'n* „als Brech- und Abführmittel begehrt“
Weiden; *Kränáigl* „der Fruchtkern eines ost-
indischen Baumes ... der als Gift für Hunde
und Katzen gebraucht wird“ SCHMELLER